

Nachruf auf Inge Burger

Die Gemeinde Feldafing trauert um Frau Inge Burger, die uns nach kurzer schwerer Krankheit am 06. Oktober für immer verlassen hat. Inge Burger war von 1978 bis 2002 Mitglied des Gemeinderates Feldafing. Im Rahmen ihrer ehrenamtlichen Arbeit für die Gemeinde Feldafing war sie auch Mitglied in zahlreichen Ausschüssen des Gemeinderates. Als Referentin für Schulwesen und Kindergarten sowie Fremdenverkehr hat sich Inge Burger nachdrücklich für die Belange unserer Kinder und die Förderung des Tourismus in Feldafing eingesetzt. Aufgrund ihrer Fachkunde und menschlichen Art genoss sie sowohl bei den KollegInnen des Gemeinderates als auch bei den BürgerInnen der Gemeinde Feldafing große Wertschätzung und Anerkennung.

Neben ihrem außerordentlichen kommunalpolitischen Interesse, wirkte sie mit großer Leidenschaft in zahlreichen Vereinen Feldafings - man denke da nur an ihr beständiges Engagement für unsere Partnerschaft mit der ungarischen Gemeinde Tóalmás.

Die Gemeinde Feldafing wird Inge Burger stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Christkindlmarkt

Am 5. und 6. Dezember findet wieder unser traditioneller Christkindlmarkt statt. Auch heuer werden die zahlreichen Standbetreiber wieder für Ihr leibliches Wohl sorgen, aber auch viele nützliche Geschenke zum Verkauf anbieten. Erstmals werden wir auch eine achtzehnköpfige Delegation aus unserer Partnergemeinde Tóalmás zu Gast haben.

Winterdienst

Auch wenn sich der Herbst bislang von seiner schönen Seite gezeigt hat, so ist alsbald doch mit winterlichen Verhältnissen zu rechnen. Wie jedes Jahr um diese Zeit möchten wir deshalb sämtliche Grundstückseigentümer an deren Pflicht zur Freihaltung der Gehwege und Fahrbahnen erinnern.

Sofern Eis und Schnee Gehwege bedecken, muss von den Grundstückseigentümern an Werktagen zwischen 07.00 Uhr und 20.00 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen zwischen 08.00 Uhr und 20.00 Uhr geräumt und gestreut werden. Ist kein Gehweg vorhanden, so ist ein etwa 1 m breiter Streifen vor dem eigenen Grundstück freizuhalten.

Unser Bauhof wird den Winterdienst auch dieses Jahr in gewohnt guter Qualität durchführen. Eine Räumung der Straßen ist aber nur bei rücksichtsvollem und vorausschauendem Parken möglich. Ansonsten wird auf den Straßen schlichtweg kein Winterdienst durchgeführt. Findet dies Beachtung, so können alle Anlieger ihren Beitrag zu einem sicheren Straßen- und Wegenetz leisten.

Bekanntmachungen bis Januar 2010:

- 2. Auslegung Einbeziehungssatzung Nr. 58 „Zwischen Traubinger Straße und Am Starzenbach“ voraussichtlich im Januar
- Bekanntmachung Aufstellungs-, Billigungsbeschluss und 1. Auslegung 1. Änderung Bebauungsplan Nr. 36 „Zwischen Trendelstraße und Ahornweg“ voraussichtlich im Dezember

Termine Neubürgersprechtag:

- Jeweils Mittwoch 02. Dezember und 16. Dezember sowie am 20. Januar nach tel. Vereinbarung unter: 60 96 37

Termine Sozialsprechstunde:

- Montag 30.11., 07.12., 21.12., 04.01 und am 25.01. jeweils um 18:00 Uhr: Sozialsprechstunde im Sitzungssaal

Eintragungszeitraum für Volksbegehren

Der Eintragungszeitraum für das Volksbegehren „Für echten Nichtrauchererschutz!“ ist vom 19.11.09 bis 02.12.09 mit erweiterten Öffnungszeiten im Rathaus Feldafing.

Kommunale Termine:

- 01. Dezember, 18:30 Uhr: öffentliche Bauausschusssitzung im Sitzungssaal
- 03. Dezember, 19:00 Uhr: Aufführung des Films „Zwischen Netz und Würm“ im Spiegelsaal, Garatshausen
- 10. Dezember, 19:00 Uhr: Aufführung des Films „Zwischen Netz und Würm“ im Gasthof Pölt, Feldafing
- 15. Dezember, 19:30 Uhr: öffentliche Sitzung des Gemeinderates im Sitzungssaal
- 12. Januar, 18:30 Uhr: öffentliche Bauausschusssitzung im Sitzungssaal
- 19. Januar, 19:30 Uhr: öffentliche Sitzung des Gemeinderates im Sitzungssaal

Herzlichst

Ihr Bürgermeister


Bernhard Sontheim

Der Bürgermeister informiert



Feldafing inspiriert



Infobrief 65: Oktober / November 2009

Feldafing, den 24.11.2009

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wenn wir auch noch nicht gänzlich am Jahresende stehen, möchte ich mich trotzdem schon einmal bei allen Mitmenschen bedanken, die – egal ob von Berufs wegen oder ehrenamtlich – zum Wohle unserer Gemeinde tätig sind. Ich wünsche Ihnen im Namen des Gemeinderates, aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung und ganz persönlich eine gesegnete und nicht allzu stressige Adventszeit. Vor allem wünsche ich Ihnen in der so genannten „staaden Zeit“, dass Sie etwas zur Ruhe und Besinnung kommen, um dann ein friedvolles Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr zu erleben.

Feldafing gewinnt den 1. Platz beim Landkreiswettbewerb „Grün im Ort“

Nachdem Feldafing im Jahre 2003 knapp hinter Seefeld und 2006 knapp hinter Pöcking jeweils den zweiten Platz belegte, haben wir beim diesjährigen Wettbewerb „Grün im Ort“ den **ersten Platz** vor Pöcking und Seefeld belegt. Bewertet wurden verschiedene Ortstrukturen, wie die Ortsmitte, Ortsränder und die Grüngestaltung an einer ausgewählten öffentlichen Einrichtung (z.B. Schule). Dabei wurden den Kommissionsmitgliedern durch den Kreisfachberater für Gartenkultur und Landespflege Jürgen Ehrhardt neben den Stärken, auch die Defizite der Orte aufgezeigt und Handlungsempfehlungen ausgesprochen.

Karl Roth meinte dazu am 14.11. in Unterbrunn in seiner Laudatio: „Die Grundschule Feldafing hat seinen Pausenhof in einer Gemeinschaftsaktion mit Kindern, Eltern und Lehrern erlebniswirksam umgestaltet. Diese Art der Freiraumgestaltung ist rundum gelungen und ziemlich einmalig. Zudem konnte Feldafing die Jury mit seinen großzügigen und grün dominierten Siedlungsstrukturen überzeugen. Eine Reihe von öffentlichen Grünanlagen und die räumlich enge Verbindung zum Lennépark runden das Bild hier positiv ab.“

Dieser erste Platz ist das Ergebnis unserer langjährigen Bemühungen zur Verschönerung unseres Ortes. Ich denke, dass wir alle – Sie die Bürgerinnen und Bürger Feldafings aber auch unsere Bauhofmitarbeiter - zu Recht stolz auf diese Auszeichnung sein dürfen. Gleichermäßen ist sie aber auch Ansporn, in unseren Anstrengungen nicht nachzulassen.

Daneben wurden auch heuer wieder vierzehn Feldafinger Bürgerinnen und Bürger für ihre einzigartige und beispielhafte Gestaltung ihrer Gärten, Balkone, usw. im Rahmen des Blumenschmuckwettbewerbs ausgezeichnet. Ausgezeichnet für ihre vorbildliche Garten- und Blumenschmuckgestaltung wurden: Frau Annelie Bößhenz, Frau Brigitte Ebeling-Mambretti, Frau Friederike Glas, Frau Margarete Hauenstein, Frau Ernestine Held, Herr Hans Hutter, Frau Gertrud Jöckle, Herr Richard Maier, Frau Ingrid Quinger, Herr Dr. Guido Ubert, Frau Eva Wagner, Herr Hans Wimmer, Herr Dr. Aribert Zellmer sowie Herr Heinz Zenger. Ich hoffe sehr, dass auch im Jahre 2010 möglichst viele Feldafinger Gärten und Balkone wieder so schön hergerichtet werden wie in den letzten Jahren.

Ein herzliches Dankeschön gilt auch den vier Juroren: Frau Maria Mühlbauer, Herrn Fritz Stöckl, Herrn Peter Schubert und Herrn Theo Haimerl, die auch dieses Jahr wieder durch ganz Feldafing gegangen sind und die schönsten Gärten und Balkone ausgewählt haben.

Am Montag, den 14. Dezember 2009 habe ich daher alle Feldafinger Gewinner zu einer kleinen Feier in den Gasthof Pölt eingeladen.

Radweg zwischen Traubing und Feldafing

Leider konnte der Radweg zwischen Traubing und Feldafing auf Feldafinger Flur heuer nicht mehr fertig gestellt werden, da durch den Bau schützenswerte Flächen tangiert werden. Obwohl wir im März von der Unteren Naturschutzbehörde noch die Aussage bekamen, dass man sich für diese Flächen einen Schutzflächentausch vorstellen könne, hieß es Mitte Juli, dass die Eingriffe in die Natur so schwerwiegend wären, dass der Radweg auf Feldafinger Flur nicht genehmigt werden könne. Erst nach zahlreichen Gesprächen mit dem Landratsamt Starnberg, nach Einschaltung von Land-

rat Karl Roth, nach Rücksprache mit dem Landratsamt Weilheim-Schongau, nach Gutachten auf Kosten der Gemeinde Feldafing und nachdem ich mich an die Öffentlichkeit gewandt habe, erhielt ich Ende Oktober endlich die mündliche Zusage, dass der Radlweg nun doch gebaut wird und die Finanzierung zu 100% vom Freistaat übernommen wird. Ähnlich wie ich sieht es auch der BUND Naturschutz, Ortsgruppe Feldafing. Der Vorsitzende, Gerhard Kessler meint dazu in einer E-Mail: „Wir begrüßen den Radweg und hoffen, dass er baldmöglichst fertig gestellt wird. Bezüglich winziger Eingriffe in bestehende Biotope sollte man nicht „päpstlicher sein als der Papst“. Es ist ja unbestritten, dass ein Radweg bezüglich Umweltschutz im Hinblick auf den Autoverkehr von großer Bedeutung ist.“

Nach Meinung der Unteren Naturschutzbehörde könne als Radlweg ja auch die Umfahrung des TSV-Trainingsgeländes einmündend in die Straße „Am Starzenbach“ genutzt werden. Wir sind aber sicher, dass der überwiegende Teil der Radfahrer diesen Umweg nicht nutzen wird und deshalb im Kurvenbereich auf die Staatsstraße fahren wird. Damit hätten wir einen nicht unerheblichen Gefahrenpunkt geschaffen, den Radwegeinmündungen in Straßen stets darstellen, noch dazu wenn diese Einmündung knapp hinter einer Kurve liegt.

Aufgrund unserer Argumentation und der Zusage von Herrn Landrat Karl Roth bin ich deshalb sehr zuversichtlich, dass der Radlweg nächstes Frühjahr auf Feldafinger Gemeindegebiet noch vollendet wird.

Erlass einer Haushaltssperre

Die Gemeinde Feldafing hatte im September und Anfang Oktober insbesondere auf der Einnahmenseite erhebliche Rückgänge zu verzeichnen; so lagen die Gewerbesteuerzahlungen im Ergebnis ca. 550.000,- € und die Einkommenssteuerbeteiligung ca. 210.000,- € hinter den Erwartungen zurück. Ferner müssen wir leider noch immer auf den Erlös durch einen Grundstücksverkauf warten, da zuerst eine Grunddienstbarkeit auf diesem Grundstück gelöscht werden muss. Durch diese Entwicklung der Einnahmen ist zu befürchten, dass für das laufende Haushaltsjahr der angestrebte Haushaltsausgleich nicht erreicht werden kann.

Ich habe daher am 08. Oktober mit sofortiger Wirkung eine „Haushaltswirtschaftliche Sperre“ nach § 28 KommHV-Doppik angeordnet. Mit dieser Maßnahme soll vordringlich erreicht werden, dass der Haushaltsausgleich zum Ende des Jahres erreicht und damit ein Nachtragshaushalt vermieden werden kann. Alle Haushaltsansätze wurden dadurch komplett gesperrt. Ausgenommen von der „Haushaltswirtschaftlichen Sperre“ sind

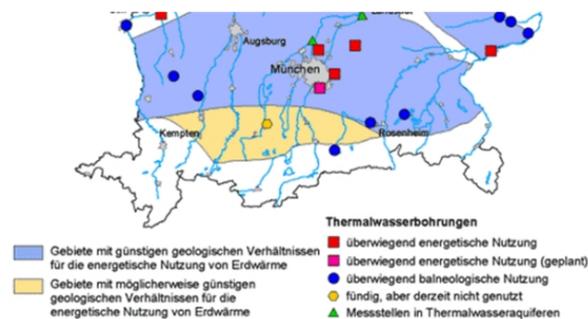
1. Ausgaben, zu denen die Gemeinde aufgrund von bereits bestehenden Verträgen verpflichtet ist;
2. Ausgaben für Leistungen, die bereits beauftragt sind;
3. Ausgaben, zu denen die Gemeinde Feldafing gesetzlich verpflichtet ist;
4. Ausgaben, die sich schädlich für die Gemeinde auswirken, wenn sie nicht getätigt werden (z.B. Verlust von Zuschüssen)

Die Ausgaben nach Nr. 2 - 4 sind unter Nachweis der Notwendigkeit vom 1. Bürgermeister, bei dessen Abwesenheit durch die weiteren Bürgermeister, im Einzelfall zu genehmigen. Die Erteilung von zusätzlichen Aufträgen sowie das Eingehen von weiteren Verpflichtungsgeschäften erfolgt ausschließlich durch den 1. Bürgermeister, bei dessen Abwesenheit durch die weiteren Bürgermeister. Die haushaltswirtschaftliche Sperre gilt bis auf Widerruf, längstens jedoch bis zur Genehmigung des neuen Haushaltsplanes durch das Landratsamt Starnberg. Mit dieser Maßnahme hoffen wir, zum Jahresende einen ausgeglichenen Haushalt zu erreichen, ohne Kredite für die laufenden Verwaltungstätigkeiten aufnehmen zu müssen.

Leider sieht die finanzielle Situation der Kommunen auch in den kommenden Jahren nicht viel besser aus. Trotz weiter fallender Steuereinnahmen müssen wir aufgrund der Haushaltssystematik und des Finanzbedarfs des Landkreises und des Bezirks mit einer steigenden Kreisumlage rechnen. Die Folge daraus wird sein, dass wir in den nächsten Jahren insbesondere im Bereich der laufenden Verwaltungskosten auf freiwillige Leistungen der Gemeinde werden verzichten müssen. Anders sieht es bei Investitionen aus, die beispielsweise durch Verkäufe von Grundstücken oder auch Kreditaufnahmen finanziert werden können, da es sich hierbei um eine Vermögensumschichtung mit Werterhalt handelt.

Gemeinsames Geothermie-Projekt der Gemeinden Tutzing, Pöcking und Feldafing

Die Gemeinden Tutzing, Feldafing und Pöcking haben Ende September offiziell einen gemeinsamen Antrag auf Aufsuchungserlaubnis für das Geothermiefeld „Starzenbach“ gestellt. Wie Sie dem Ausschnitt aus dem Geothermie-Atlas Bayern entnehmen können, befinden wir uns in ein einem „Gebiet mit möglicherweise günstigen Verhältnissen für die energetische Nutzung von Erdwärme.“



Mit der Nutzung der Geothermie hoffen wir

- Einen Beitrag zur Energiewende 2035 des Landkreises zu leisten.
- Unserer Bevölkerung eine krisenunabhängige Wärmeversorgung über Jahrzehnte zur Verfügung stellen zu können
- Aber auch eine neue Einnahmequelle erschließen zu können, um finanziell unabhängiger von den immer geringer werdenden Steuereinnahmen (siehe oben) zu werden.

Selbstverständlich werden wir dieses Projekt mit der nötigen Sorgfalt angehen, um die Risiken für die drei Gemeinden und die Bevölkerung zu minimieren.

Infoterminal am Bahnhof

Feldafing ist die erste Gemeinde im Landkreis Starnberg, die am Bahnhof ein so genanntes Infoterminal aufgestellt hat. Mit diesem Terminal können unsere Gäste nicht nur telefonieren, sondern auch über das Internet Informationen zu Feldafing, seiner Geschichte, Hotels, Restaurants usw. abrufen. Finanziert wird diese Einrichtung durch Werbebanner von Feldafinger Unternehmen und aus einem Teil des Kurbeitrages. Ich möchte mich deshalb bei allen Sponsoren sehr herzlich bedanken, die es ermöglicht haben, dass Feldafing mit diesem zusätzlichen Angebot für unsere Gäste den Anforderungen an einen modernen Tourismusort gerecht werden kann.

Neues aus unserer Partnergemeinde Tóalmás

Verein der Freunde von Tóalmás

Die „Freunde von Tóalmás“ trauern um Inge Burger

Nach kurzer, schwerer Krankheit verstarb völlig unerwartet und viel zu früh am 6. Oktober 2009 unsere frühere Vorsitzende Inge Burger. Gleich nach der Gründung unseres Vereins am 17.6.93 wurde sie Mitglied. Sie hat verstanden, dass Völkerverständigung in erster Linie durch vertrauensvolle Kontakte zwischen den Menschen zu erreichen ist. Sie hat sich zusammen mit ihrem Mann bei allen Aktivitäten der Gemeindeparkerschaft intensiv beteiligt, ist oft zu Besuchen nach Tóalmás gereist, hat bei allen Gegenbesuchen Gäste bei sich aufgenommen, den Jugendaustausch besonders gefördert und in Tóalmás viele Freunde gewonnen. Vom Nov. 1999 bis Juli 2009 war sie unsere Vorsitzende. Der Verein hat Inge Burger viel zu verdanken. Wir werden sie in ehrenvoller Erinnerung behalten. (*Axel Frei, 1. Vorsitzender*)

Unsere liebe Inge, die gute Freundschaft, das gegenseitige Verständnis und der Respekt zwischen unseren Gemeinden verbindet Feldafing und Tóalmás fürs Leben. Du warst eine der wichtigsten Personen, die diese außergewöhnliche Freundschaft unermüdlich und effektiv gepflegt haben. Wir bedanken uns bei Dir herzlichst für Deine uneigennützte Tätigkeit. Nochmals vielen Dank! Mit tiefem Leid nehmen von Dir Deine ungarischen Freunde, die Mitglieder des Gemeinderates und die Einwohner von Tóalmás Abschied. Wir werden Dich für immer in unseren Herzen in guter Erinnerung behalten! (*Magdolna Kovács, 1. Bürgermeisterin Tóalmás*)

Christkindlmarkt 2009

Auch auf dem diesjährigen Feldafinger Christkindlmarkt vom 05. bis 06. Dezember wird der „Verein der Freunde von Tóalmás“ wieder mit einem Stand vertreten sein. Traditionell gibt es unsere beliebte Gulaschsuppe nach einem Originalrezept aus unserer Partnergemeinde sowie ungarische Spezialitäten wie z. B. den bekannten „Unikum“. Vielleicht treffen Sie dort ja auch den einen oder anderen Gast aus Tóalmás?! (*Melanie Biersack*)



Kommunale Jugendarbeit; Befragung der Jugendlichen im Landkreis Starnberg 2009

Am Donnerstag, den 7. Januar 2010 wird an alle Jugendlichen zwischen 10 Jahren und 17 Jahren ein Fragebogen versandt. Dieser Fragebogen wird im Rahmen der Jugendhilfeplanung des Landkreises Starnberg verwendet um Veränderungen und Verbesserungen im Bereich der Jugendarbeit mit jungen und für junge Menschen abzustimmen (Fortschreibung des Kommunalen Jugendhilfeplans). Um die Erfahrungen, Wünsche und Interessen der Jugendlichen mit einzubeziehen ist es sehr wichtig, dass möglichst viele Jugendliche diesen Fragebogen ausfüllen und an den im Anschreiben bekannt gegebenen Sammelstellen abgeben.

Geschichten von anno dazumal - heute: Feldafinger Eishockeymannschaft um 1950

Die Älteren unter uns wissen es noch: Feldafing hatte in den 50er und 60er Jahren eine hervorragende Eishockey-Mannschaft, die damals gegen die Besten in Bayern spielte. Gespielt wurde zunächst auf den Tennisplätzen an der unteren Seestraße bis man auf die „neuen Tennisplätze“ in der Stadionstraße umgezogen ist.

Aus dem EV Feldafing wurde dann 1952 durch den Zusammenschluss der Eishockeyspieler von Feldafing, Pöcking und Tutzing der EA Würmsee, der in der bayerischen Landesliga spielte, damals die zweithöchste Spielklasse. Das erste Spiel fand am 15.12.1952 gegen Dachau statt, was von den Würmseeern mit 8:4 gewonnen wurde. Zahlreiche Spiele gegen Nürnberg, Rissersee, usw. folgten.



Auf dem Foto sehen Sie von links: Jakob Schübler I, Albert Karl, Sepp Egger, Georg „Gocki“ Stöckl, Hermann Hutter, Ewald Rathmann, Sepp Leitner, Uli Jaschinski, Hans „Hansl“ Pölt, Alfred „Fred“ Lehnert und Sigi Mühlbauer.